



Unstruttal

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

**Wir sind die ERSTEN in der Gemeinde Unstruttal,
die in jedem Jahr ihre KIRMES feiern**



Die Ammersche Kirmesgesellschaft e. V.



Der Kirmesverein Reiser e. V.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung zur Einsicht in das Wählerverzeichnis für die Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Unstruttal am 22. September 2013

1. In der Gemeinde Unstruttal liegt das Wählerverzeichnis für die Bürgermeisterwahl
in der Zeit vom **02. September 2013** bis **06. September 2013**
während der Öffnungszeiten
Montag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
im Einwohnermeldeamt (Zimmer 10), Herrenstraße 43, 99974 Unstruttal, OT
Ammern öffentlich aus.
Auf Verlangen des Wahlberechtigten wird in dem Wählerverzeichnis während
der Auslegefrist das Geburtsdatum unkenntlich gemacht.
2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder
unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegefrist bei der Gemeinde
Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben. Einwendungen können
darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine
vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen
müssen bei der Gemeinde schriftlich erhoben werden; die vorgetragenen
Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Auslegefrist sind
Einwendungen nicht mehr zulässig.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen
Wahlschein (Nr. 2) hat.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten eine
Wahlbenachrichtigungskarte bis spätestens **01. September 2013**.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu
sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben,
um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an den Kommunalwahlen im Wege der
Briefwahl teilnehmen.
 - 4.1 Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf
Antrag einen Wahlschein.
 - 4.2 Ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist,
erhält auf Antrag einen Wahlschein,
 1. wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung
von Einwendungen versäumt hat,
 2. wenn die Voraussetzung für eine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst
nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten ist oder
 3. wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt
wurde und dies der Gemeindeverwaltung erst nach Abschluss des

- Wählerverzeichnis bekannt wird.
- 4.3 Der Wahlschein kann bei der Gemeinde Unstruttal, Herrenstraße 43, 99974 Unstruttal, OT Ammern im Einwohnermeldeamt schriftlich oder mündlich (nicht telefonisch) beantragt werden.
Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.
Wahlscheine können nur bis zum **20. September 2013, 18.00 Uhr** beantragt werden.
In den Fällen des Punktes 4.2 können Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, bei der Wahlleiterin der Gemeinde Unstruttal beantragt werden. Gleiches gilt für Wahlberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.
Wer einen Wahlschein erhält, kann an der Wahl im Wege der Briefwahl teilnehmen.
Dem Wahlschein werden beigefügt:
1. ein amtlicher Stimmzettel für jede Wahl, zu der der Antragsteller wahlberechtigt ist,
 2. ein amtlicher Stimmzettelumschlag,
 3. ein Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift der Gemeindeverwaltung, die Nummer des Stimmbezirks oder des Wahlscheins angegeben sein muss,
 4. ein Merkblatt für die Briefwahl.
- 4.4 Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, so kann ihm bis zum **21. September 2013 bis 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein unter Beifügung der Briefwahlunterlagen erteilt werden.
Bei der Briefwahl muss der Wahlbrief der Gemeinde Unstruttal so rechtzeitig übersendet werden, dass er spätestens am **22. September 2013 bis 18.00 Uhr** bei der Gemeinde eingeht.
Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden. Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

Unstruttal, 09.08.2013

Matthäus
Wahlleiterin

**Bekanntmachung
der Gemeinde Unstruttal
über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis
und die Erstellung von Wahlscheinen
für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013**

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Unstruttal wird in der Zeit vom **02. September 2013 bis 06. September 2013** während der allgemeinen Öffnungszeiten
Montag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Mittwoch 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Einwohnermeldeamt (Zimmer 10), Herrenstraße 43, 99974 Unstruttal, OT Ammern (nicht barrierefrei) für die Wahlberechtigten zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 02. September bis 06. September, spätestens am 06. September bis 18.00 Uhr, bei der Gemeinde Unstruttal im Einwohnermeldeamt (Zimmer 10), Herrenstraße 43, 99974 Unstruttal, OT Ammern Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 01. September 2013 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **189 Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis oder nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 01. September 2013) oder die

- Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06. September 2013) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist.
 - c) Wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20. September 2013 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung der Wahlscheine und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort bis spätestens am Wahltag 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versandungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG

unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Unstruttal, den 09.08.2013

Die Gemeindebehörde
gez. Matthäus

Direktwahl Bürgermeister am 22. September 2013

Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses
für die Gemeinde Unstruttal

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses findet
am 20.08.2013
um 18.00 Uhr
im Speiseraum der Gemeindeverwaltung, Herrenstraße 43, 99974 Unstruttal,
OT Ammern statt.

Tagesordnung:

Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Beschlussfassung über ihre
Zulassung.

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

gez. Matthäus
Gemeindewahlleiterin

Unstruttal OT Ammern, den 09.08.2013

MITTEILUNGEN

Erinnerung für alle Zahler von Steuern und Abgaben

Am 15. August 2013 wird die nächste Rate zur Abgabenzahlung fällig.

Die regelmäßigen Fälligkeiten für Abgaben sind für:

- Jahreszahler: 01. Juli
- Halbjahreszahler: 15. Februar und 15. August
- Vierteljahreszahler: 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November

eines jeden Jahres.

Falls ein anderer Termin vereinbart wurde, ist dieser anzunehmen.

Diese Termine können Sie nicht vergessen, wenn Sie der Gemeinde Unstruttal eine Einzugsermächtigung und ein Lastschriftmandat erteilen.

NICHTAMTLICHER TEIL

MITTEILUNGEN

Neue Wehrleitung in der Freiwilligen Feuerwehr Horsmar

Am 23.03.2013 wurde die Wehrleitung anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Horsmar neu gewählt. Als Wehrführer wurde Kamerad Mario Göbel und als stellvertretender Wehrführer Kamerad Jens Krümmling gewählt.



Anlässlich der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 03.06.2013 wurden beide Kameraden durch den Bürgermeister, Herrn Jürgen Gött, in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen und vereidigt.

KINDERTAGESSTÄTTEN

Sommerexkursion im Kinderfreundlichen Landkreis

Der erlebnisreiche Ausflug zum Possen am 16.07.2013 war für die Kindergartenkinder und Hortkinder des Priorats „Unstrutspatzen“ aus Horsmar eine willkommene Gelegenheit, gemeinsam auf Tour zu gehen. Die Einrichtung, welche vor allem projektorientiert arbeitet und oft Themen aus Natur und Umwelt aufgreift, hatte sich beim Kinderfreundlichen Landkreis vor einiger Zeit für die Busfahrt beworben und erhielt dankend eine Zusage.

Schon auf der Hinfahrt herrschte im Bus eine Superstimmung. Im Freizeitpark Possen angekommen, gab es für die Kinder zwischen 2 und 10 Jahren zahlreiche Aktivitäten. Sie konnten in den Wildgehegen Hirsche, Wildschweine, Bären oder Erdmännchen beobachten, sich im Streichelgehege näher an Ziegen heranwagen und auf dem Waldspielplatz ihre Kraft und Geschicklichkeit messen. Nach den

interessanten Naturerkundungen war noch genügend Zeit, um den Spielplatz oder die Riesenhüpfburg auszuprobieren, so dass jede Altersgruppe viel Vergnügen hatte.



Katrin Hentrich

TERMINE

Termin für das Amtsblatt

Abgabe der Artikel 26.08.2013

Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 13.09.2013

SONSTIGES

Eltern mit viel Geduld gesucht-

wenn leibliche Mütter und Väter überfordert sind, brauchen Kinder eine neue Familie

Im Unstrut-Hainich-Kreis werden Familien gesucht, die sich ein Zusammenleben mit einem Pflegekind vorstellen können.

Pflegekinder sind Kinder - vom frühesten Säuglingsalter bis zum fortgeschrittenen jugendlichen Alter - deren Eltern aus unterschiedlichen Gründen, zeitweise oder auch auf Dauer, nicht hinreichend für sie sorgen können.

Das betroffene Kind benötigt feinfühlig, geduldige und liebevolle Unterstützung der Pflegefamilie, die ihm ihr Verständnis für seine schwierige Situation zeigt und zur Entwicklung eines positiven Selbstbildes beiträgt.

Pflegeltern müssen eine stabile Persönlichkeit mitbringen, tolerant und offen sein sowie Lebensfreude und eine bejahende Lebenseinstellung ausstrahlen.

Sie sollten ihrem Pflegekind positive Lebensbedingungen für eine befristete Zeit geben und eine umfassende Versorgung und Erziehung des Kindes gewährleisten, bis die leiblichen Eltern diese Aufgaben wieder selber erfüllen können.

Familien, die sich mit dem Gedanken tragen, ein Pflegekind aufzunehmen, wenden sich zu einem Erstgespräch an Frau Bettina Michel-Schürmann im Familienzentrum „Am Forstberg“ in Mühlhausen, Forstbergstr. 36 Telefon 03601 7840404 oder senden eine Mail an Pflegefamilie@asb-kvuh.de.

ASB - Arbeiter-Samariter-Bund

Kreisverband Unstrut-Hainich e.V.

OT AMMERN

Fahrt am 29.05.2013 mit der Molly nach Sollstedt!

Unsere Sabine vom Vorstand organisierte eine sehr schöne Fahrt mit der „Molly“ zum „Alten Kuhstall“ nach Sollstedt.



Die Bahn war gut besetzt. In Sollstedt angekommen, wurden wir ganz herzlich von der Familie Braun begrüßt. Selbstgebackener Kuchen und der Kaffee schmeckten allen sehr gut. Ein Dank von ALLEN an dieser Stelle an die Familie Braun.

Nach dem Kaffee machten wir einen Rundgang durch ein kleines Museum, wo viele originelle Stücke zu sehen waren. Danach folgte ein ganz gemütlicher Nachmittag. Am Abend fuhren wir mit der „Molly“ wieder nach Hause.

Der Vorstand möchte sich für die gute Beteiligung an dieser Fahrt bedanken.

E. Wolter
OG Ammern

Im OT Ammern wurde vom 21. – 23.06.2013 Kirmes gefeiert

Nach dem Brunnenfest ging es am Kirmesfreitag mit einer sehr gut besuchten Disco los. Trotz des schlechten Wetters waren, wie in jedem Jahr, hunderte Disco-Fans aus Nah und Fern angereist.

Der Ablauf des Kirmessamstags wurde in diesem Jahr erstmals neu gestaltet. Die Kirmesgemeinschaft hatte den Vorschlag gemacht, das Kinder- und Schulfest am Kirmessamstag mit zu feiern und nicht wie in den vergangenen Jahren, jeweils eine Woche vor der Kirmes, und das war ein voller Erfolg. Die Eltern der Kindertagesstätte und der Grundschule sorgten gemeinsam mit den Erzieherinnen und Lehrerinnen für das leibliche Wohl der Gäste (Kaffee und Kuchen). Nach der offiziellen Begrüßung durch unseren Bürgermeister, Jürgen Gött, gab es ein kleines Programm der Kindertagesstätte und der Grundschule. Anschließend sorgten der Clown Andy und unser Käpt'n. Huck für Unterhaltung auf dem Anger.



Unsere diesjährige Hammelkönigin heißt Laura Schrön.

Trotz des verhaltenen Wetters war der Kirmestanz am Abend gut besucht. Aus Anlass unseres 20 jährigen Vereinsjubiläums hatten wir uns einige Überraschungen ausgedacht. Nicht nur die Hammelkönigin Laura Schrön wurde gekürt, auch unsere „ewige Hammelkönigin“ Isabell Kerst erhielt eine Schärpe. Unser ehemaliger langjähriger „Ammerscher Bär“ – auch genannt Vocki-Bär, Thomas Vockrodt, wurde mit einem Bären-Pokal ausgezeichnet. Die Kirmesmädchen und –burschen hatten ein Tanz-Medley aus den Show-Acts der vergangenen Jahre einstudiert, das viel Applaus, auch von den eingeladenen Gastvereinen, erhielt. Die Torsten-Witt-Band begeisterte die vielen Tanzfreudigen und auch die Feuer-Show fand viel Beifall.

Am Kirmessonntag zum Frühschoppen konnten wir auch viele Gäste begrüßen. Manche hielten es bis zur Kirmespredigt und der Kirmesbeerdigung am späten Abend aus. Rund um war es ein gelungenes Wochenende und deshalb möchten wir uns bei allen Gästen, den Sponsoren und der Gaststätte „Zur guten Quelle“ bedanken. Gleichzeitig bedanken wir uns bei unserem Bürgermeister, Herrn Gött und seiner Verwaltung sowie beim Bauhof für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der diesjährigen Kirmes.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr, dann wird die Kirmes mit einem neuen Vorstand durchgeführt. Unser Vorsitzender Thomas Herz wird von Daniela Kleinbauer abgelöst, die sicherlich mit viel Power und Energie die Kirmes 2014 vorbereitet wird.
Herzliche Grüße

Ihre Ammersche Kirmesgemeinschaft e.V.

Kreissenioerenfest in Görmar !

26 Seniorinnen und Senioren von der OG Ammern nahmen an dem 21. Kreissenioerenfest in Görmar teil.



Bei Kaffee und Kuchen, Modenschau und Rostwurst verging ein sehr schöner Nachmittag. Bei sehr guter Musik wurde natürlich auch getanzt. Ein Dankeschön an alle Sponsoren, die vielen fleißigen Helfer und auch an die Busfahrer, die so etwas überhaupt ermöglichen.

„DANKE“ sagt die OG Ammern

E. Wolter

OT DACHRIEDEN

Einladung zum 5. Country Fest am 9. und 10. August in Dachrieden

Am Freitag ab 20.00 Uhr Live Musik mit dem Duo
Claudy Blue Sky ----- zwei Country-Girls mitten aus Berlin.

Am Samstag von 14.00 - 18.00 Uhr Familienprogramm mit
Michael Huck
sowie Kutschfahrten – Axtwerfen – Basteln – Line Dance – Bogenschießen - Goldwaschen – Wett nageln - Ponyreiten auf der Ranch – Lasso-werfen mit Piet

ab 20.00 Uhr Live Musik mit
Nobile ----- Der Country-Band aus dem Vogtland.

Für gute Stimmung und so manche Überraschung werden die
Hackman Dancers und unser **DJ Micha** sorgen.

---- **Das Country-Fest mit Herz und viel Gefühl** ----

wird gemeinsam getragen und organisiert von den Vereinen unseres Ortsteils.



Ein musikalischer Sommertag

Wir Dachrieder sind immer wieder für zündende Ideen und gute Unterhaltung bekannt und mit der Verknüpfung des Chorgesanges und frischer bekannter Melodien der legendären „ABBA-Formation“ haben wir wieder einmal den Geschmack unserer Gäste getroffen.

Begonnen wurde am Samstagnachmittag, dem 06. Juli mit den Auftritten befreundeter Chöre aus Horsmar, Eigenrode und erstmalig aus Büttstedt und Menteroda.

Angestimmt wurden schöne deutsche Volkslieder, aber auch russische melancholische Lieder vom Männerchor „Liederkranz“ Horsmar waren zu hören. Mit ihren Bergmannsliedern hat der Chor „Schlägel und Eisen“ Menteroda, übrigens in schmucker Uniform, seine Tradition als ehemaliges Bergmannsdorf stimmungsvoll bewahrt, während der Männerchor von Büttstedt mit klangvollen Weisen sein sängerisches Können vorstellte.

Selbstredend brachte der Gastgeberchor ebenfalls seine Lieder frisch und frei zu Gehör und als sängerischen Höhepunkt sang man gemeinsam mit dem Chor Horsmar den immer wieder gern gehörten „Deutschmeister- Regimentsmarsch“.

Mit der Wahl des Alleinunterhalters „RONNY KOLLASCHECK“ hatten wir ein gutes Händchen, denn ein gut aufgelegter „RONNY“ moderierte gekonnt und unterhaltsam und seine originellen Beiträge sorgten für einen stimmungsvollen Nachmittag. Dazu gehörte auch der lustige Auftritt des Männerballetts aus Reiser mit seinen erfrischenden bayerischen Tänzen und passend dazu das herrliche Wetter und die gute Stimmung. Es war einfach super.

Die Feierlaune erlahmte nicht und fand ihren Höhepunkt am Abend mit der Oldie Party. Hier hatte jetzt der DJ Michael das musikalische Sagen und mit der tollen Verkleidung vieler Hippies sorgte die Partymusik für eine immer volle Tanzfläche.



Neben den gekonnten Einlagen der Tanzgruppe des Karnevalklubs von Lengefeld, waren der absolute Hingucker die Mädchen und Jungs der HACKMANN DANCERS unseres Ortes, die unter der Leitung von Martina Arndt eine beeindruckende Tanzshow zeigten. Der Beifall kannte keine Grenzen, als die „Blues Brothers“ Peter Arndt und Frank Weinreich ihren spektakulären Auftritt hatten, unterstützt wurden sie vom fiktiven Klavierspieler, unserem Ortsteilbürgermeister.

Die Auftritte der ABBA-DOUBLE-SHOW, optisch eine Augenweide, dazu die tolle Musik der legendären ABBA-Formation aus den 70er Jahren. Life gesungen und gekonnt vorgeführt von Frau Riemann und Frau Piorek aus Mühlhausen, als Annifrid und Agnetha, ließen viele Gäste in Erinnerungen schwelgen und man tanzte bis zum Morgengrauen.

Ohne finanzielle Zuwendungen könnten solche Veranstaltungen mit diesem Format nicht stattfinden und deshalb freuen wir uns, dass es wieder freundliche Sponsoren gab, die uns unterstützten. Wir möchten uns ganz herzlich für die großzügigen Spenden bedanken bei:

Familie Heinz Weber, Dachrieden
Fa. Axel Fischer, Dachrieden

Fa. Klaus Sommer, Deuna
Herrn Falk Herzog, Eigenrode

Auch wenn wir viel Spaß an unserem musikalischen Sommerfest hatten, haben wir nicht vergessen, dass es Menschen gibt, die in einer schweren ernsthaften Lage sind, wie die Opfer der Flutkatastrophe. Deshalb war es für uns eine Herzenssache, die Einnahmen für Kaffee und Kuchen an die Betroffenen zu spenden.

Die Vereine

OT EIGENRODE

Die Baumaßnahme auf dem Friedhof im OT Eigenrode wurde fristgerecht beendet

Die mit dem Ortsteilrat abgesprochene und im Haushalt der Gemeinde geplante Baumaßnahme – Anlegen einer Wegführung im Innenbereich des Friedhofes – wurde von der Verwaltung in Auftrag gegeben und von der Firma Goldmann aus Diedorf fristgerecht beendet.

Die Ausschreibungsunterlagen sahen den grundhaften Ausbau, das Anlegen von jeweils zwei Granitstreifen und das Einbringen einer geschlemmten Wegfläche (Steinmehl) auf einer Länge von 70 m mit einem Gesamtwert von 6.700,00 € vor.



Mit Fertigstellung dieser Maßnahme sind die weiteren Voraussetzungen einer künftigen Gesamtgestaltung des Friedhofes geschaffen worden.

Die Mitglieder des Ortsteilrates und die Einwohner des Ortsteiles bedanken sich hiermit für die Fertigstellung dieser Baumaßnahme.

Im Nachgang besteht der allgemeine Wunsch zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, durch die Mitarbeiter des Bauhofes den Abschluss dieses neuen Hauptweges mit dem vorhandenen Pflaster im Eingangsbereich praktisch und optisch zu verändern.

Die Aufstellung neuer Sitzmöglichkeiten und eine ergänzende Baumbepflanzung würde das Gesamtbild des Friedhofgeländes wesentlich verbessern.

Walter
Ortsteilbürgermeister

Radweg zur Eigenröder Warte wieder gut befahrbar

Dank der Hilfeleistung durch die Gemeinde ist der Radweg zwischen dem OT Eigenrode und der Eigenröder Warte wieder gut befahrbar.

Als der Radweg zwischen dem OT Eigenrode und der Eigenröder Warte Ende 2008 fertiggestellt und für die Öffentlichkeit freigegeben wurde, gab es zwar viel Ärger und Kritik über die nicht bebaute Fläche zwischen der Oberen Schulstraße und dem Zugang für das Wohnheim der Firma Paulus durch die eigensinnige Haltung des betreffenden Eigentümers. Trotzdem waren besonders die Radfahrer und sonstigen Nutzer dieses Radweges froh, nicht mehr der direkten Gefahr an der Landstraße durch das massive Fahraufkommen ausgesetzt zu sein.

Leider vergaß man in der Vergangenheit durch den zuständigen Baulastträger (Thür. Straßenbauamt) auch die notwendigen Pflegearbeiten auszuführen.

Besonders in den letzten Wochen drohte die Fahrbahn nach und nach zuzuwachsen.

Die üblichen Ausreden, kein Geld und keine Zeit, können ja wohl nicht immer und überall zutreffend sein, zumal mitunter oftmals viel Geld ausgegeben wird, ohne dass man einen echten Sinn erkennen kann.

Als ich den Bürgermeister, Herrn Gött, auf diesen Missstand aufmerksam machte, versprach er kurzfristig zu helfen.

Ich möchte mich hiermit auch im Namen aller Nutzer, für diese Hilfeleistung besonders bedanken. Hoffe aber zugleich, dass es keine dauerhafte Aufgabe der Gemeinde wird, sondern sich der zuständige Baulastträger verantwortlich fühlt.

Ähnlich sieht es in den Straßengräben, beidseitig der Landesstrassen aus.

Nachdem zumindest der obere Randstreifen gemäht wurde, bleibt offensichtlich die Restfläche als Biofläche weiter bestehen.

Nicht, dass die Sichtverhältnisse stark beeinflusst sind, erwecken doch die gut gewachsenen Disteln und Brennnesseln manchmal den Eindruck, als wenn man durch einen Wald mit aufgewachsenem Jungholz fährt.

Aber letztendlich muss man auch dafür Verständnis haben

- kein Geld – keine Zeit -.

Walter
Ortsteilbürgermeister

OT KAISERSHAGEN

Tierhotel im OT Kaisershagen



Die alte leerstehende Trafostation im OT Kaisershagen wurde zum Tierhotel umgebaut. Nach den Sommerferien werden von den Schülern der Beruflichen Schule in Mühlhausen die Nistkästen gebaut und angebracht. Nach der Fertigstellung unseres Tierhotels werden wir im Amtsblatt ausführlich darüber berichten und uns bei allen Helfern und Sponsoren bedanken.

Heidrun Pinternagel
Ortsteilbürgermeisterin

OT REISER

320. Kirchweihfest in Reiser

Das zweite Juli-Wochenende stand bei uns in Reiser wieder ganz im Zeichen der Kirmes.

An diesem Wochenende wurde vor genau 320 Jahren unsere Kirche eingeweiht. Das Festwochenende startete am Freitagabend mit einer Disco im Saal des Schützenhauses, zur der die Kirmesburschen und -mädel eingeladen hatten.

Samstagnachmittag hatten bei herrlichem Sonnenschein die kleinsten Bewohner von Reiser ihren Spaß.

Die Burschen und Mädels hatten gemeinsam mit dem Heimatverein Reiser zum Kindernachmittag mit Kuchenbasar geladen. Beim Wasserrutschen, Karussell fahren, „Tätowieren“, Ponny reiten und toben auf der Hüpfburg hatten alle ihren Spaß. Für jedes Kind gab es kostenlos ein Stück Kuchen und ein Getränk. Der Erlös aus dem Kuchenbasar geht an den Flutopfer Kindergarten „Haus der kleinen Elbspatzen“ in Elster bei Wittenberg, für den schon zum Tag der Vereine tüchtig gesammelt wurde.

Am Abend zogen die Burschen und Mädchen gemeinsam mit der Pfarrerin Frau Nagel in die Kirche zum Kirmesgottesdienst ein. Im Anschluss startete der Umzug mit der Kranzniederlegung durch das Dorf.

Den Tanzabend eröffneten die Kirmesburschen und Kirmesmädchen zusammen mit dem „Flotten Dreier“.



Highlight dieses Abends war der Tanz der Männertanzgruppe und die Kirmespredigt, in der es wieder reichlich Interessantes aus dem Dorfleben zu erfahren gab.

Am Sonntag fand zum Abschluss der Kirmes wieder der zünftige Open-End-Frühschoppen statt.

Der Kirmesverein dankt allen Sponsoren und Helfern für ihre Unterstützung.

Der Kirmesvorstand

Einladung der Jagdgenossenschaft Reiser

Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am Donnerstag, dem 22.08.2013 auf der Burg Scharfenstein mit anschließendem gemütlichem Beisammensein lädt der Vorstand alle Landbesitzer mit bejagdbaren Flächen in der Gemarkung Reiser recht herzlich ein!

Abfahrt: 11.00 Uhr an der Bushaltestelle
Heimfahrt: gegen 17.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beschluss zum Jagdpachtreinertrag
7. Sonstiges

Der Vorstand

Rückmeldung für die Teilnahme bitte bis 15.08.2013 an
U. Günther Tel.: 03601 - 424646